

Folienetiketten

Die besonders haltbaren Etiketten!



Etiketten aus Folie sind klasse: Sie sind besonders formbeständig, halten dem Einfluss von Feuchtigkeit stand und bilden die ideale Basis für leuchtende Farben – das macht sie zu einem perfektem Werbeträger für die Lebensmittel- oder Kosmetikindustrie.

Auflage	ab 100 Stück in Teilmengen abrufbar
Format	einzelnd oder als Garnitur individuell nach Maß
Farbigkeit	bis 8 Farben + Lack im Offsetdruck UV-Farben, Gold u. Silber möglich bis 6 Farben + Lack im Digitaldruck
Material	Folien in vielen Ausführungen weiß, metallisiert o. transparent
Druckqualität	bis 60er-Raster im Offsetdruck bis 1440 DPI im Digitaldruck
Haftigenschaften	nassklebend o. selbstklebend wiederablösbar o. permanent haftend
Konfektionierung	nach Vorgabe auf Rolle gewickelt gestapelt und banderoliert
Versand	Expressversand Individualversand

Druckabwicklung

Sobald Ihr Auftrag und Ihre Daten vorliegen, machen wir uns an die Arbeit. Falls wir keinen Proof von Ihnen erhalten, wird dieses von uns erstellt und zugesandt. Nach Ihrer Freigabe drucken wir Ihre Etiketten und versenden sie an den von Ihnen erstellten Verteiler.

Bei Ellerhold setzen wir auf bestmöglichen Service: Sie liefern Ihre Daten, wir kümmern uns um alles andere – umgehend. Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen gern von Anfang an beratend zur Seite.

Layout	Maßstab 1:1
Beschnitt	+ 2 mm umlaufend
Dateiformat	PDF/X-4 Standard (Version 1.6) alternativ PDF/X-3 Standard
Schriften	eingebettet / in Pfade konvertiert
Sicherheitsabstand	2 mm zum Rand im Anlageformat
Druckveredelungen	vektoriert als Sonderfarbe eindeutig bezeichnen
Auflösung von Bildinhalten	300 DPI bei 100 % Positionierung im Anlageformat
Farbauftrag	max. 320%
Farben	CMYK / Volltonfarben (kein RGB)
Datentransfer	per E-Mail, Link oder Datenupload max. 500 MB

Ellerhold Witten GmbH

Telefon: +49 2302 929-9
Verkauf: etiketten.witten@ellerhold.de
PrePress: prepress.witten@ellerhold.de

Ellerhold Oldenburg GmbH

Telefon: +49 441 93029-0
Verkauf: etiketten.oldenburg@ellerhold.de
PrePress: prepress.oldenburg@ellerhold.de

Ellerhold Zirndorf GmbH

Telefon: +49 911 69987-42
Verkauf: etiketten.zirndorf@ellerhold.de
PrePress: prepress.zirndorf@ellerhold.de

Ellerhold Glücksburg GmbH

Telefon: +49 4631 6034-0
Verkauf: etiketten.gluecksburg@ellerhold.de
PrePress: prepress.gluecksburg@ellerhold.de

Goetz + Müller GmbH

Telefon: +49 30 742004-0
Verkauf: verkauf@goetzundmueller.de
PrePress: prepress@goetzundmueller.de

Hinweis: Die Produkteigenschaften lassen sich ggf. nicht beliebig kombinieren und können je Produktionsstandort variieren!

Druckdatenhinweise für Folienetiketten

Dateiformat

Senden Sie uns Ihr Motiv als PDF-Dokument.

Bitte senden Sie uns Ihr Motiv als PDF-Dokument im Format PDF/X-4 Standard (Version 1.6). Achten Sie darauf, dass alle Schriften vollständig im Dokument eingebettet oder in Pfade umgewandelt sind.

Andere Dateiformate können wir leider nicht annehmen.

Auflösung von Bildinhalten

Bilder sollten im Anlageformat eine Auflösung von 300 DPI haben.

Bitte vermeiden Sie es unbedingt, uns Daten noch größerer Auflösung zu liefern. Derartige Datenmengen lassen sich nicht verarbeiten. Höhere Auflösungen bringen keinen Mehrwert an Details, sondern verlangsamen nur unnötig den Verarbeitungsprozess. Gehen Sie jedoch auch nicht weiter als 10% unter die empfohlenen Auflösungen.

Haben Sie mit mehreren Bildebenen gearbeitet, reduzieren Sie diese bitte auf eine Ebene, bevor Sie das Dokument erstellen.

Beschnitt

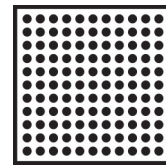
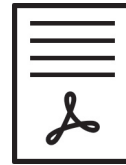
Legen Sie umlaufend einen Beschnitt von 2 mm an.

Der Beschnitt sollte (wenn möglich) nicht als reine Formatzugabe hinzugefügt werden. Sie können in den meisten Layoutprogrammen (bsp. Adobe InDesign, Adobe Illustrator) einen Beschnitt bei der Dokumenteinrichtung hinzufügen. Achten Sie beim Erstellen Ihrer Druckdatei darauf, dass der angelegte Beschnitt auch in das PDF exportiert wird.

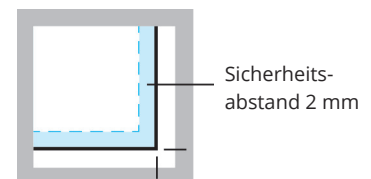
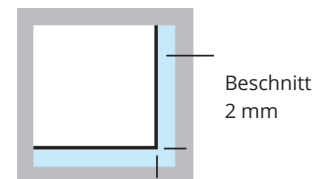
Sicherheitsabstand

Wir empfehlen einen Sicherheitsabstand von 2 mm im Anlageformat.

Wir empfehlen Ihnen bei der Gestaltung Ihrer Folienetiketten, dass Elemente, die sich am Endformatrahmen oder der Stanzlinie befinden, in den Beschnitt zu ziehen oder mit einem Sicherheitsabstand von 2 mm davor enden zu lassen.



Endformat
300 DPI

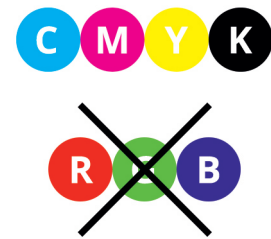


Farben

Legen Sie alle Daten im CMYK an.

Bitte legen Sie für Ihre Folienetiketten alle Daten (auch Bilder oder andere Objekte) in CMYK und / oder Volltonfarben an. Bitte konvertieren Sie RGB-Farben selbst in CMYK, um ungewollte Farbveränderungen zu vermeiden. RGB-Farben dienen nur der Farbdarstellung an einem Computer-Monitor. Um den kleineren Farbraum der Druckfarben darzustellen, ist der CMYK-Farbmodus besser geeignet. So ist schon am Monitor zu sehen, wie sich verschiedene Farbtöne durch den kleineren CMYK-Farbraum im Druck weniger leuchtend darstellen werden.

Produktionsbedingt sind Volltonfarben nur im Offsetdruck möglich. Handelt es sich um einen Digitaldruck, werden diese Farben möglichst gut simuliert. Der maximale Farbauftrag sollte 320% nicht überschreiten.



Schwarzaufbau

Schwarze und graue Schriften in (0/0/0/100) CMYK anlegen.

Schwarze und graue Schriften sowie Objekte sollten nur in reinem Schwarz (0/0/0/100) CMYK angelegt werden. Schwarz, das aus mehreren Farben angelegt ist, ist nicht zu empfehlen, da es dadurch leicht zu Passerungenauigkeiten kommen kann.

Große Schwarzflächen in (50/0/0/100) CMYK anlegen.

Damit schwarze Flächen richtig Tiefschwarz erscheinen, ist es notwendig eine sogenannte „Unterfarbenzugabe“ hinzuzufügen. Dabei wird Cyan dem Schwarz hinzugefügt. Dies gilt nur bei großen Schwarzflächen und Headlines – nicht bei kleineren Schriftgrößen!



Weißdruck

Weiß-Separation anlegen oder klar kennzeichnen.

Für aluminiumbedampftes Papier ist eine Weiß-Separation anzulegen oder klar zu kennzeichnen, welche Bestandteile der Folienetiketten mit der Sonderfarbe weiß unterlegt werden müssen. Ferner sollte ersichtlich sein, ob die darüberliegenden Farben deckend (mit Weiß-Unterlegung = Erscheinungsbild matt) oder lasierend (ohne Weiß-Unterlegung = Erscheinungsbild glänzend, Metallic-Effekt) erscheinen müssen.

Objekte über Weiß-Separationen müssen auf Überdrucken stehen.



Trapping

Überfüllungen/Unterfüllungen müssen nicht extra angelegt werden.

Da die Druckfarben nacheinander übereinandergedruckt werden, können sogenannte Blitzer (Weißräume) entstehen. Um diese zu vermeiden, müssen sich die Ränder von Hintergrund und dem Element leicht überlappen. Dies nennt man Unter- und Überfüllen oder auf Englisch „Trapping“. Damit das Element visuell nicht plötzlich größer oder kleiner erscheint, wird immer die hellere Farbe überfüllt und die dunklere unterfüllt.

Bitte beachten Sie, dass Über- und Unterfüllungen nicht extra angelegt werden müssen. Das übernehmen wir - individuell passend zu Ihrem Produkt.

Überdrucken

Überdrucken-Funktion nutzen, um mögliche Blitzer zu vermeiden.

Die Überdrucken-Funktion kann beim Erstellen der Druckdaten in Einzelfällen für Ihre Folienetiketten genutzt werden, um beim späteren Druck mögliche Blitzer zu vermeiden. Beim Überdrucken ist aber zu beachten, dass die Farben im Offsetdruck lasierend sind, also durchscheinend. Wird beispielsweise ein blauer Kreis auf einen orangenen Untergrund gedruckt, ergibt dies keinen blauen Kreis, sondern es entsteht als Mischfarbe Grün. Überdrucken funktioniert folglich nicht bei farbigen Motiven, lediglich schwarze Objekte können in den meisten Fällen farbige Hintergründe überdrucken.

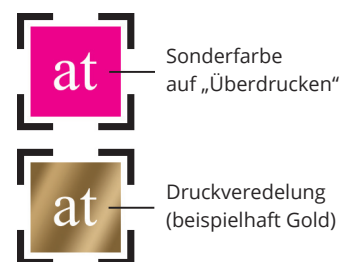
Weißer Elemente die auf Überdrucken eingestellt sind, sind im Druck nicht sichtbar!

Mit Ausnahme von Veredelungen, der Stanzkontur bzw. des Konturenschnitts, vermeiden Sie daher die Funktion Überdrucken, sofern Sie diesen Effekt nicht explizit wünschen!

Druckveredelungen

Veredelungen müssen als Sonderfarbe angelegt werden.

Wenn Sie Ihre Folienetiketten veredeln möchten, so müssen Sie diese Veredelung als Sonderfarbe (Volltonfarbe) in Ihren Daten anlegen. Dabei ist es wichtig, dass Sie die Sonderfarbe mit der Veredelung benennen und diese auf „Überdrucken“ stellen! Nur so wird die Veredelung wie gewünscht aufgebracht. Sollten Sie die Sonderfarbe nicht auf Überdrucken stellen, wird die darunterliegende Farbe ausgespart und es wird ein weißer Bereich (Papierweiß) veredelt.



Strichcodes

Strichcodes sind nach dem entsprechendem Standard anzulegen.

Sollen Strichcodes auf Ihre Folienetiketten gedruckt werden, beachten Sie bitte folgendes: Strichcodes sind meist nach „DIN EN 797 (ISO 15420)“ und „CEN / ANSI-DIN EN 1635 (ISO 15416)“ anzulegen und nach dem SC-Standard zu verkleinern bzw. zu vergrößern.

Sie brauchen grundsätzlich ausreichend Kontrast zum Hintergrund - idealerweise 100 % Schwarz auf einem weißen Feld. Bitte achten Sie darauf, dass Sie das Schwarz nicht mit Cyan, Magenta oder Yellow mischen, denn nur ein reines Schwarz garantiert eine exakte Darstellung auf dem Druckbild und eine optimale Lesbarkeit für Barcode Scanner.

Bitte verwenden Sie ausschließlich Vektordaten.



Stanzkontur / Konturschnitt

Verwenden Sie nur die aktuellste Stanzkontur für Ihr Layout.

Bitte verwenden Sie nur die aktuellste Stanzkontur zum Aufbau des Drucklayouts Ihrer Folienetiketten im Maßstab 1:1. Achten Sie darauf, dass die Stanzkontur als Sonderfarbe mit der Bezeichnung „Cutting Line“ in einer eigenen Ebene mit dem Attribut „überdruckend“ angelegt ist.



Cutting Line

Lebensmittelinformationsverordnung

Etiketten für Lebensmittel müssen der LMIV entsprechen.

Sind Ihre Etiketten für Lebensmittel bestimmt, müssen sie den aktuellen Anforderungen der Lebensmittelinformationsverordnung entsprechen.

Verpflichtende Angaben:

- x-Höhe: 1,2mm
- oder bei kleinen Verpackungen 0,9mm (größte Oberfläche der Verpackung > 80cm²)

Füllmenge:

- mind. 2mm > 5-50ml
- mind. 3mm > 50-200ml
- mind. 4mm > 200-1000ml
- mind. 6mm > 1000-4000ml
- mind. 7mm > ab 4000ml

Allergene müssen hervorgehoben werden.



Datentransfer

Die Datenübertragung sollte per Mail oder über Web-Dienste erfolgen.

Senden Sie uns gern Ihre Druckdaten für Ihre Folienetiketten via Mail. Bei Druckdaten über 20 MB empfehlen wir Ihnen, uns Ihre Druckdaten mit dem Web-Service „www.wetransfer.com“ zukommen zu lassen.

Bitte übersenden Sie uns nur Dateien, die für den betreffenden Auftrag benötigt werden. Die Daten sollten klar strukturiert und leicht zuzuordnen sein.

Beachten Sie zudem die maximale Dateigröße je Motiv von 500 MB.



Druckfreigabe

Sie erhalten vorab ein PDF zur Ansicht per E-Mail.

Vor Produktionsbeginn erhalten Sie per E-Mail ein PDF zur Ansicht und Freigabe Ihrer Folienetiketten. Bitte prüfen Sie dieses PDF auch auf Satz- und Rechtschreibfehler. Beachten Sie, dass alle Farben an einem Monitor nicht farbverbindlich dargestellt werden können. Erteilen Sie uns bitte die Freigabe, indem Sie uns auf die gesendete E-Mail antworten.

Nur durch eine rechtzeitige Datenabgabe ist eine Produktion ohne Verzug zur gewährleisten.

Vor dem Fertigen von evtl. benötigten Werkzeugen (Prägestempel, Sieb etc.) ist eine schriftliche Freigabe nötig.

Ohne die schriftliche Freigabe kann nicht produziert werden!

